

PDL-Ausbildung für SprachtrainerInnen



Sie sind SprachtrainerIn und möchten neue Techniken kennenlernen, die Ihren Unterricht bereichern. Sie möchten Ihre Kompetenzen durch neue, innovative Verfahren und Übungen erweitern. Sie möchten Sprachhemmungen und Sprachblockaden Ihrer

TeilnehmerInnen abbauen...dies und mehr bietet Ihnen die PDL-Ausbildung.

Eckdaten der Ausbildung

Termine:

18. – 20. Oktober 2019

14. – 16. Februar 2020

22. – 24. November 2019

13. – 15. März 2020

13. – 15. Dezember 2019

17. – 19. Januar 2020

Kurszeiten: Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr /
Samstag, 09.30 – 19.00 Uhr / Sonntag, 09.30 – 13.45 Uhr

Kursumfang: 20 Seminareinheiten pro Wochenende, insgesamt 120
Unterrichtseinheiten an sechs Wochenenden

Teilnehmerzahl: maximal 14 TeilnehmerInnen

Kursgebühr: 1.750,00 € (Ermäßigung für Lehrende an VHS, SZUW und ÖDaF-Mitglieder!)

Zielgruppe: FremdsprachentrainerInnen in der Erwachsenenbildung,
SprachlehrerInnen in Schulen/anderen Institutionen.

Ziel: Ausbildung zur PDL-Trainerin/ zum PDL-Trainer, um danach
eigenständig PDL-Kurse durchführen zu können bzw. die Techniken
in unterschiedliche Unterrichtskontexte integrieren zu können.

Coaching durch die Referentin bei Umsetzung der Techniken in
einem realen Unterrichtskontext.

Bescheinigung: Teilnahmezertifikat (mit 6 ECTS) bei regelmäßiger Teilnahme (max.
20 Unterrichtseinheiten dürfen versäumt werden), schriftlicher
Reflexion und Anleitung einer PDL-Aktivität im jeweiligen
Unterrichtskontext

Sprachenzentrum der Universität Wien

Campus der Universität Wien · Hof 1, Zugang 1.16 · Alser Straße 4, 1090 Wien
Tel.: +43 1 4277-24101 · Fax: +43 1 4277-9241 · sprachenzentrum@univie.ac.at

Inhalte der Ausbildung

- Hauptübungen und -techniken der PDL, die den Teilnehmer/die Teilnehmerin progressiv auf die Entdeckung und den Aufbau seiner/ ihrer persönlichen Ausdrucksweise in der Fremdsprache begleiten.
- Aufwärm- und Zwischenübungen zur Entwicklung der wesentlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Spracherwerb und zur Förderung der Beziehungen in der Gruppe.
- Entspannung in der PDL, Einsatz und Funktion.
- Verfahren zur genauen Wahrnehmung und Beherrschung der fremden Aussprache.
- Atemtechniken und Stimmübungen für eine bessere Wahrnehmung und einen bewussten Gebrauch von Sprache.
- Auflade- und Wiederaufnahmetechniken als wirkungsvolle Mittel, Sprache zu erweitern, zu festigen und zu verbessern.
- Projektions-, Assoziations-, Identifikationsverfahren für den pädagogischen Einsatz.
- Gruppentheater und Rollenspiele in der PDL.
- PDL-Arbeit mit Märchen, Mythen, literarischen Texten und Gedichten: Auswahlkriterien, Einsatzmöglichkeiten und Wirkung.
- Schriftliche Übungen in der PDL.
- Psychodramatische Vermittlung der Grammatik
- Gruppendynamische Aspekte einer Lerngruppe und Selbstwahrnehmung im Lehr- und Lernprozess.
- Entdeckung neuer Wege beim Gestalten und Vorbereiten eigener Unterrichtsmaterialien.

Bei Fragen zur Ausbildung stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Trainerin



Mag.a Aurora Floridia

Anerkannte PDL-Trainerin und PDL-Ausbilderin, Psychodramaleiterin für pädagogische und psychosoziale Bereiche (DFP/DAGG), Inhaberin des Sprach- und Ausbildungsinstitutes acontatto in Italien und Deutschland.
a.floridia@acontatto.com

Sprachenzentrum der Universität Wien

Campus der Universität Wien · Hof 1, Zugang 1.16 · Alser Straße 4, 1090 Wien
Tel.: +43 1 4277-24101 · Fax: +43 1 4277-9241 · sprachenzentrum@univie.ac.at

Was ist die PDL (Psychodramaturgie Linguistique)?

Die PDL ist eine innovative Lehr- und Lernmethode, die den Menschen als Individuum ins Zentrum des Spracherwerbs stellt.

Die TeilnehmerInnen erleben durch die PDL einen unmittelbaren und persönlichen Zugang zur Fremdsprache. Für sie wird ein Rahmen geschaffen, der von Anfang an, auch reinen AnfängerInnen, das Ausdrücken eigener Gedanken und Inhalte ermöglicht und somit die Identifikation mit der neuen Sprache fördert. Die Motivation zum Sprechen und zur Kommunikation in der Fremdsprache steigt, da die TeilnehmerInnen in ihrem Ausdruckwunsch unterstützt werden und wirklich das sagen, was ihnen wichtig ist.

Über den individuellen Kontakt zur Sprache und die Interaktion mit dem/der SprachtrainerIn und anderen TeilnehmerInnen wird die neue Sprache buchstäblich als Mittel zur Begegnung erlebt.

Neben dem Erwerb der Sprachstrukturen durch spezielle Techniken und Übungen bietet die PDL eine Vielfalt an Aktivitäten, in denen für die Kommunikation wesentliche Haltungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen gefördert werden, welche für ein nachhaltiges und effektives Beherrschen des Erworbenen, aber auch für den Erwerbsprozess selbst von großer Bedeutung sind.

Dadurch wird eine völlig neue Wahrnehmung des Spracherwerbs geschaffen. Bei der PDL findet aber auch ein Perspektivenwechsel bei den SprachtrainerInnen statt. Sie werden BegleiterInnen des Lernprozesses und entdecken dadurch einerseits neue Wege in ihrer Unterrichtstätigkeit und erleben andererseits auch das kreative Potential ihrer TeilnehmerInnen.

Die PDL begleitet TeilnehmerInnen bei ihren ersten Schritten in der Fremdsprache bis hin zu fortgeschrittenen Stadien, mündlich wie schriftlich. Sie wird für alle Altersstufen eingesetzt, in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen bis hin zu Einzelunterricht.

In reiner oder adaptierter Form wird die PDL in verschiedenen Schulungskontexten und für verschiedene Zwecke angewandt, wie z.B.:

- o in der Erwachsenenbildung im Privat- und Firmenbereich,
- o für Kinder und Jugendliche, u.a. im Schulbereich.
- o für Integrationskurse

Wesentliche theoretische und praktische Grundlagen der PDL sind aus Prinzipien und Verfahren des Psychodramas und der Dramaturgie entlehnt und spezifisch für den Sprachunterricht und den pädagogischen Kontext angepasst worden. Die PDL wird seit 1977 von Dr. Bernard und Marie Dufeu entwickelt. Siehe auch: www.psychodramaturgie.com.

Sprachenzentrum der Universität Wien

Campus der Universität Wien · Hof 1, Zugang 1.16 · Alser Straße 4, 1090 Wien
Tel.: +43 1 4277-24101 · Fax: +43 1 4277-9241 · sprachenzentrum@univie.ac.at